

Sozial handeln, ökonomisch denken

Verleihung im feierlichen Rahmen: Auszeichnung der Loewe-Stiftung mit dem Ausbildungs- und Innovationspreis

Lüneburg. Die Johann und Erika Loewe-Stiftung wurde mit dem diesjährigen Ausbildungs- und Innovationspreis des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen ausgezeichnet. Seit 1976 begleitet sie seelisch kranke Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

Etablierte Geschäftsfelder

Neben der pflegerischen Betreuung geben vor allem alltagsnahe Strukturen den Betroffenen Halt, darunter auch die Möglichkeit der Beschäftigung in den unterschiedlichsten Berufsparten, aus denen sich im Laufe der Zeit erfolgreiche, lukrative Geschäftsfelder entwickelt haben.

Laudator Prof. Dr. Hartwig Donner honorierte diese besondere Allianz zwischen sozialem Handeln und unternehmerischem Denken als Alleinstellungsmerkmal der Einrichtung. Beispielhaft nannte er darüber hinaus das Engagement der Loewe-Stiftung als Ausbildungsbetrieb, das sich gleichermaßen an psychisch Kranke wie auch an nicht beeinträchtigte Menschen richtet.



Die Loewe-Stiftung wurde ausgezeichnet für die besondere Allianz zwischen sozialen Handeln und unternehmerischen Denken. Vorstand der Loewe-Stiftung, v. l. Max E. Manzke, Dr. Stefan Porwol, Siegfried Ziehe und Siegfried Mehring. Es fehlt Oliver Henning. Katja Puhmann, Geschäftsführerin der Loewe-Stiftung, (mitte), nahm die Anerkennung stellvertretend für alle Mitarbeiter entgegen.

Fotos: nh/t&w

GUT ZU WISSEN

Stiftungspreis des Arbeitgeberverbandes

Die Stiftung des Arbeitgeberverbandes Lüneburg-Nordostniedersachsen e. V. wurde 2004 anlässlich des 100. Jubiläums gegründet. Einmal jährlich werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich beispielhaft in der betrieblichen Ausbildung bzw. der Integration benachteiligter Gruppen engagieren oder durch technische Innovation und besondere Leistungen in der Forschung in Erscheinung treten. Dabei gilt die Aufmerksamkeit insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen des Verbandsgebietes. Die Wahl des Preisträgers wird durch den Stiftungsrat getroffen.

DIE CHRONIK

Die Johann und Erika Loewe-Stiftung

Gegründet wurde die Einrichtung 1976 von Gerda Feldmann im Lüneburger Stadtteil Ochtmissen. Durch ihre Arbeit bei der Lebenshilfe war sie zu der Überzeugung gelangt, dass seelisch kranke Menschen einer anderen Therapie bedürfen als Menschen mit einer geistigen Behinderung. Auf dem Gelände der ehemaligen Herder-

schule schuf sie ein Angebot, dass die individuelle Weiterentwicklung zum Ziel hatte und ebenso Selbstverantwortung förderte. Das Stiftungskapital von 100 000 DM kam von dem Lüneburger Unternehmer-Ehepaar Johann und Erika Loewe. Die Stiftung bietet Formen der Betreuung, des Wohnens und Arbeitens.



Für die Musik sorgte das Duo „Fräulein Rika und ihr Swing-Bubi“ mit Rika Tjakea Heike Schütte und Mark Hertzner.



LINKS: Prof. Dr. Hartwig Donner ehrte in seiner Laudatio das besondere Engagement der Mitarbeiter der Loewe-Stiftung.



RECHTS: Volles Haus in Ochtmissen. Zu der Preisverleihung kamen zahlreiche geladene Gäste.



Bernd Wiechel, AV-Stiftungsvorstand, ehrte in seiner Ansprache weitere Unternehmen, die die Runde der Finalisten erreicht haben.



Vertreter der Stiftung des Arbeitgeberverbandes, v. l.: Prof. Dr. Hartwig Donner, Bernd Wiechel, Markus Meyer und Thomas Perczynski.



Foto: khschroeder.com, Layout: bozi.de

Mit vollem Einsatz etwas bewegen und Menschen eine Perspektive geben.

Seit 1976 hilft die Stiftung psychisch erkrankten Menschen dabei selbstbestimmt ihren eigenen Weg zu finden und zu gehen. Sie bietet nicht nur für rund 300 Betreute einen Wohn-, Arbeits- und Betreuungsplatz an, sondern ist für den Ort Ochtmissen und Umgebung zu einer großen Bereicherung geworden.

Herzlichen Dank für den Innovationspreis!

www.loewe-stiftung.de